

Bessekai

Von FeridBathory

Kapitel 13:

Es waren inzwischen zwei Wochen vergangen, seit die Paare sich gefunden hatten und die Ferien ihren Anfang gefunden hatten. Im Moment waren sie alle auf den Weg in den Kletterwald. „Meint ihr wirklich, dass das Spaß bringt?“, fragte Guren, der nach oben in die Bäume sah. „Klar.“, kam es von Yasmin, die sich ihren Helm auf setzte.

„Für mich sieht das mehr nach Training aus, als nach Spaß.“, kam es von Yuu. „Dann nimm es doch als Training Yuu-san.“, kam es von Shinoa. „Gute Idee. Ab jetzt ist das hier ein Training.“, kam es von Guren, der sich auch schon auf den Weg zum Start machte. Schnell folgte der Rest ihm und gemeinsam machten sie sich auf den Weg in die Bäume. Wobei sie jeder eine andere Ebene nahen.

„Das ist ein wenig zu einfach.“, kam es von Crowley, der locker von einer Ebene zur anderen sprang. „Für dich vielleicht.“, kam es von Kiara, die ihm nur ziemlich schwer folgen konnte. „Ach dir fehlt nur das Training.“, grinste der Vampir. „Oder deine übermenschlichen Kräfte.“, murmelte die Weißhaarige, als sie bei ihm ankam. „Was man ändern könnte.“, erwiderte er ruhig.

Überrascht sah sie zu ihm auf und fragte: „Wie meinst du das?“ „Ich könnte das mit dir machen was Krul damals mit Mika gemacht hat.“, erwiderte Crowley. „Ich glaube das wäre keine so gute Idee..auf jeden Fall nicht, so lange wir nicht wissen ob ihr jemals wieder zurück in eure Welt geht, ohne uns.“, seufzte sie. Verstehend nickte der Vampir und kletterte dann weiter.

Zwei Stunden später standen Yasmin und Ferid, die den anderen zu sahen, da sie schon fertig waren. „Dafür das sie Menschen sind, sind sie ziemlich schnell unterwegs.“, kam es von dem Vampir. „Ja. Liegt aber auch nur daran das wir das öfters machen.“, erwiderte die Braunhaarige ruhig. Leicht nickte der Vampir und sah dann wieder in die Bäume. „Meinst du eigentlich das wir wirklich irgendwann zurückkehren werden?“

„Ja.“, erwiderte Yasmin und sah dann zu ihm. „Ich meine es wäre logisch Ihr werdet doch wahrscheinlich nie und nimmer für immer hier bleiben.“, ergänzte sie. „Stimmt wohl, auch wenn ich immer noch nicht ganz verstehe, warum wir überhaupt hier her geschickt wurden.“, erwiderte der Silberhaarige. Die Braunhaarige nickte leicht und brachte dann Helme und Haltegurte weg, als dann auch die anderen kamen.

„Das war doch ein gutes Training oder?“, kam es von Guren. „Ja. Was machen wir morgen?“, kam es von Yuu. „Morgen ist Sonntag, als könnten wir ins Kino gehen, wenn ihr wollt.“, kam es von Kai. Alle nickten und gemeinsam gingen sie dann nach Hause. Dort angekommen, verschwand jeder auf sein Zimmer um sich umzuziehen und die Mädchen duschten auch einmal schnell.

Gedankenverloren saß Kai eine halbe Stunde später auf der Couch und schaltete durch das Fernsehprogramm. „Na läuft nichts?“, kam es von Shinya, als er sich neben ihn setzt. „Nicht wirklich.“, erwiderte der Teenager und lehnte sich an die Schulter des Weißhaarigen. „Verstehe.“, erwidert dieser und legte den Arm um Kais Schulter. „Wo bleiben eigentlich die anderen“ „Die bleiben anscheinat lieber in ihrem Zimmer und genießen ihre Zweisamkeit.“, erwiderte Shinya ruhig. Sofort verstand der Blauhaarige und kommentierte nur: „So lange sie vernünftig verhüten kann es mir egal sein.“, murmelte er, wobei er leicht rot wurde.

Leicht lachte der Blauäugige und drückte dem Jungen einen Kuss auf die Lippen. Den dieser erwiderte und die Arme um die Nacken des Älteren schlang. Beide versanken sie in den Kuss und schloss die Augen. Keine von ihnen ahnte, dass ihre gemeinsame Zeit bald enden würde.